

Sektion Basel
www.sac-basel.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Ausgabe Juli–September 2013 MB Nr. 3
45. Jahrgang | ZtgNr. 30240

SAC-Bulletin

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel



Ferdenpass, Foto Regula Rapp

Wir Jubilieren!

150 Jahre SAC Basel

**Mit dem Festivalkalender des SAC
Schweiz – dem Programm zum Jubiläum!**

Der Kalender ist integraler Bestandteil von Heft 3-2013.

Clubversammlung

**Donnerstag, 26. September
19.30 Uhr im Clublokal
am Nadelberg 12**

JULI

2.7.	1 Tag	VW	Melchsee-Frutt, Veteranenwanderung 634	A,T1	Veteranen	B. De Bortoli
3.7.	1 Tag	W	Rugghubelhütte	C,T2	Werktagstw.	J. Plattner
5.7.	1 Tag	K	Klettern am Freitag	A,IV	Aktive	B. Lütolf
6.7.	2 Tage	H	Weissmies Überschreitung abgesagt	B,WS	Aktive	M. von Arx
6.7.	2 Tage	BW	Ammertenhorn 2666 m (Jubitour)	C,T4	Aktive	N. Springer
6.7.	2 Tage	BW	Panoramaweg Dent de Morcles	C,T3	Aktive	S. Feddern
6.7.	2 Tage	N	Unberührtes Val Rechy	B,T3	Aktive	A. Hecker
6.7.	2 Tage	BW	Von Binn nach Domodossola (Jubitour)	C,T3	Aktive	B. De Bortoli
6.7.	2 Tage	H	Mont Dolent E-Grat (Jubitour)	D,ZS	Aktive	R. Schwab
6.7.	2 Tage	H	Allalinhorn	A,L	Aktive	P. Leupin
8.7.	5 Tage	KA	Alpine Hoch-und Klettertouren Baltschieder	C,IV	Aktive	M. Hänggi
9.7.	2 Tage	W	Rosenloui	B,T2	Werktagstw.	S. Bossard
13.7.	2 Tage	H	Sustenhorn Grenze UR-BE (Jubitour)	B,WS	Aktive	S. Brändlin
13.7.	2 Tage	BW	Grenzmässig, hier ist ein Weg? (Jubitour)	C,T3	Aktive	M. Tantanini
13.7.	2 Tage	H	Ofenhorn Grenze I-CH (Jubitour)	B,WS	Aktive	W. Stepak
13.7.	2 Tage	BW	Piz Blas (Jubitour)	C,T4	Aktive	J. Fischer
17.7.	1 Tag	W	Riehen - Chrischona - Hörnli	A,T1	Werktagstw.	R. Fatton
19.7.	3 Tage	KA	Um die Wiwannahütte	B,V	Aktive	B. Lütolf
20.7.	2 Tage	BW	Oberplegisee und Karstgebiet Braunwald	B,T2	Aktive	U. Kriemler
20.7.	2 Tage	BW	Vom Binntal zum Nufenenpass (Jubitour)	C,T4	Aktive	J. Fischer
20.7.	2 Tage	BW	Weisshornhütte, VS	C,T3	Aktive	B. De Bortoli
20.7.	2 Tage	H	Vorder Galmihorn	B,L	Aktive	C. Wyss
21.7.	7 Tage	BW	Tessin ab Spruga nach Bosco Gurin (Jubitour)	C,T4	Aktive	N. Springer
24.7.	1 Tag	W	Amden - Toggenburger Höhenweg	A,T1	Werktagstw.	H. Schmid
25.7.	3 Tage	KA	Klettern um die Bergseehtütte	B,V	Aktive	B. Lütolf
27.7.	2 Tage	H	Wildhorn Überschreitung BE-VS (Jubitour)	C,WS	Aktive	W. Stepak
29.7.	5 Tage	KA	Aiguilles de Chamonix	C,V	Aktive	M. Hänggi
31.7.	1 Tag	BW	Haldigrat - Brisen - Klewenalp	C,T3	Werktagstw.	J. Plattner

AUGUST

1.8.	4 Tage	H	Rosenhorn - Wetterhorn	C,WS	Aktive	G. Schärli
2.8.	3 Tage	KA	Salbit Südgrat	D,V	Aktive	S. Finus
2.8.	3 Tage	H	Mönch / Gross Fiescherhorn	C,ZS	Aktive	C. Steinemann
3.8.	2 Tage	BW	Vom SimplonPass ins Nanztal (Jubitour)	C,T3	Aktive	N. Springer
3.8.	2 Tage	BW	Oeschinensee/Gspaltenhornhütte/Mürren	B,T3	Aktive	K. Bürgin
6.8.	1 Tag	VW	Bannalp, Veteranenwanderung 635	A,T1	Veteranen	H. Styner
7.8.	1 Tag	BW	Vaduzer Höhenweg	C,T3	Werktagstw.	P. Welten
7.8.	1 Tag	W	Tabellion - Montfaucon	A,T1	Werktagstw.	R. Fatton

IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel. Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar–März, April–Juni, Juli–September und Oktober–Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli, Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel

T p. 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate: Atelier Guido Köhler & Co., gkoehler@sunrise.ch

Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65, Postfach 261, 4102 Binningen

9.8.	3 Tage	H	Wildspitze/Pitztal	C,WS	Aktive	R. Nicolai
9.8.	3 Tage	BW	Vrin - Greina - Lukmanier	B,T4	Aktive	Y. Müller
10.8.	2 Tage	BW	Hinter dem Mond links: auf die Sulzfluh	C,T3	Aktive	M. Stolp
14.8.	1 Tag	W	Brienerthorn LU-BE-OW (Jubitour)	C,T3	Werktagssw.	F. Meier
16.8.	2 Tage	BW	Besuch Schreckhornhütte	C,T4	Aktive	P. Leupin
17.8.	2 Tage	BW	Grimsel und Lauteraarhütte (2392m) (Jubitour)	C,T4	Aktive	F. Bielefeldt
17.8.	2 Tage	H	Grenzgipfel Bortelhorn (Jubitour)	C,WS	Aktive	R. Beerli
17.8.	2 Tage	H	Strahleggorn Überschreitung	B,WS	Aktive	M. Oser
21.8.	1 Tag	W	Eggen-Finnu-Chastler-Honegge-Erl-Eggen	-	Werktagssw.	J. Plattner
23.8.	3 Tage	BW	Oriens terra inkognita (Jubitour)	C,T3	Aktive	M. Gadiet
23.8.	3 Tage	KA	Steinlaunehorn-Gr. Diamantstock	C,4c	Alle	U. Renggli
24.8.	2 Tage	BW	Pässewanderung im Unterwallis	C,T3	Aktive	S. Feddern
24.8.	1 Tag	KiBe	Klettern im Jura	-	KiBe	D. Siegenthaler
24.8.	2 Tage	BW	Vom Julier zum Albula	A,T3	Aktive	Y. Müller
28.8.	1 Tag	W	Fisetenpass (Jubitour)	B,T2	Werktagssw.	I. Vonderschmitt
31.8.	2 Tage	W	Besuch Weisshornhütte	B,T3	Aktive	P. Leupin
31.8.	2 Tage	KA	Portjengrat S-N überschreitung	C,ZS	Aktive	R. Schwab

SEPTEMBER

2.9.	3 Tage	VW	Lötschental, Veteranenwanderung 636	-	Veteranen	E. Lohrmann
4.9.	1 Tag	W	Vogesen (Route des Crêtes)	C,T2	Werktagssw.	M. Bolliger
7.9.	2 Tage	H	Hike & Fly 4000 (Jubitour)	C,WS	Aktive	M. Stähelin
7.9.	2 Tage	BW	Passo Soreda	C,T3	Aktive	S. Küng
7.9.	2 Tage	BW	Denti della Vecchia (Jubitour)	C,T3	Aktive	B. De Bortoli
7.9.	2 Tage	H	Trifhütte	D,WS	Aktive	C. Steinemann
11.9.	1 Tag	W	Birstal Laufen - Soyhières	B,T1	Werktagssw.	M. Riggenschach
11.9.	12 Tage	W	Auvergne	A,T2	Aktive	I. Vonderschmitt
14.9.	2 Tage	KiBe	Klettern an der Bergseehütte	-	KiBe	L. Wilke
14.9.	2 Tage	N	Geologie erwandern	T3	Aktive	R. Keiser
14.9.	2 Tage	K	Alpstein Klettern	5c	Aktive	D. Fünfschilling
14.9.	2 Tage	BW	Lötschenpass	C,T4	Aktive	K. Bürgin
14.9.	2 Tage	H	Gspaltenhorn	B,ZS	Aktive	M. von Arx
18.9.	1 Tag	W	Rheinschlucht	B,T2	Werktagssw.	F. Meier
20.9.	1 Tag	K	Klettern am Freitag	IV	Aktive	B. Lütolf
20.9.	3 Tage	KA	Salbit	C,V	Aktive	M. Hänggi
20.9.	2 Tage	H	Glärnisch (Vrenelisgärtli, 2903 m)	A,L	Aktive	J. Pudewell
21.9.	2 Tage	BW	Grenzschlängeln im Rätikon (Jubitour)	C,T3	Aktive	S. Feddern
25.9.	1 Tag	W	Schwarzwasserschlucht	B,T1	Werktagssw.	P. Lemp
25.9.	3 Tage	BW	Alpstein	C,T3	Werktagssw.	F. Werthmüller
26.9.	Abend	Event	Clubversammlung	-	Alle	E. Reimann
27.9.	3 Tage	K	Herbstklettern im Tessin	B,5b	Aktive	U. Püschner

Druck und Versand: Dreispitz Druck, Lyonstrasse 30, 4053 Basel, T 061 331 93 77, info@dreispitzdruck.ch

Adressänderungen: Barbara Suter, Lindenberg 19, 4058 Basel, T m. 076 331 88 23, mitgliederdienst@sac-basel.ch

Clubleben

**Clubversammlung,
Donnerstag, 26. September, 19.30 Uhr im
Clublokal am Nadelberg 12**

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag von Urs Tester, Pro Natura
3. Mitteilungen und Varia

Vortrag: *Luchs, Bär und Wolf kehren heim*

Als vor 150 Jahren der Schweizerische Alpenclub gegründet wurde, gab es in der Schweiz nur noch wenige Wildtiere: Steinbock und Biber waren ausgerottet, Luchs, Rothirsch, Wildschwein, Bär, Bartgeier und Wolf waren kurz davor. Auch die Gämse und das Reh waren selten.

Alle diese Tierarten sind in ihre alte Heimat, die Schweiz, zurückgekehrt. Zuletzt auch die Grossraubtiere Luchs, Wolf und Bär.

Urs Tester, Wildbiologe und Geschäftsleitungsmitglied von Pro Natura, erzählt, warum die Wildtiere zurückkehren und was die Rückkehr von Bär & Co. für uns Menschen bedeutet.



*Luchs im Tierpark Bruderhaus, Winterthur
Foto: © Pro natura.*

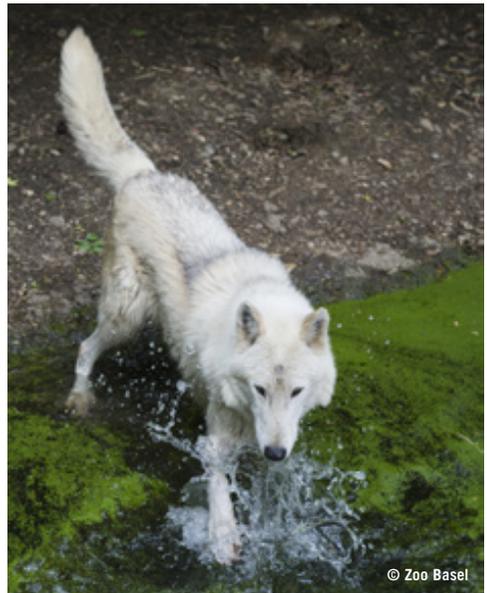


*Braunbär aus dem Trentino (I)
Foto: © Pro natura.*

Aus dem Vorstand

Der April 2013 ist für die Sektion Basel ein besonderer Monat. Wir konnten am 17. April auf 150 Jahre zurückblicken. Zwei Tage vor der Gründung des Schweizerischen Alpen Clubs riefen 16 Männer (eine Frau war nicht dabei) unsere Sektion im Café Spitz ins Leben. Der SAC wurde am 19. April von 35 Alpenfreunden aus neun Kantonen, respektive aus sieben Gründersektionen, im Bahnhofsbuffet in Olten gegründet (von unserer Sektion nahmen 15 Mitglieder teil). Zu dieser Zeit existierten bereits der «English Alpine Club» und der «OeAV».

Es ist eigentlich erstaunlich, dass unser Kanton, der am weitesten von den Alpen entfernt ist, einer der treibenden Kräfte zur Bildung des SAC war. Eine mögliche Erklärung könnte darin liegen, dass die Eroberung der Alpen einer wohlhabenden Schicht vorbehalten war. In England waren vor allem Aristokraten und der Geldadel diejenigen, die sich Führer leisten konnten und entsprechend viele Erstbegehungen durchführten. Wenn man sich die Namen der ersten Mit-



*Wolf aus dem Zoo Basel
Foto: © Zoo Basel*

© Zoo Basel

glieder unserer Sektion anschaut, waren nicht wenige aus dem «Daig» und entsprechend wohlbetucht. Heute ist es zum Glück anders: unsere 2500 Mitglieder kommen aus allen Bevölkerungsschichten und Berufen und selbst die in den ersten Jahrzehnten verbannten Frauen haben heute einen Anteil von 40%.

Ich wünsche unserem Club weiterhin eine prosperierende Zukunft und allen Mitgliedern viele erlebnisreiche Touren.

Personelles

Folgende Positionen im Club sind neu zu besetzen:

Kommunikation: Rebecca Scherrer hat sich entschlossen, vom Ressort Kommunikation zurückzutreten. Rebecca hatte dieses Amt 2011 übernommen – wir danken ihr für den Einsatz in den letzten beiden Jahren.

Wirtschaftskomitee: Gusti Koch gibt nach acht Jahren die Leitung des Wirtschaftskomitees auf – auch ihm ein herzliches Danke für seinen unermüdlichen Einsatz.

Anlässe: Wir suchen immer noch eine/n Nachfolger/in für Monica Müller für die Organisation des Jahresfestes.

Wer Lust und Freude an einer dieser Positionen hat, melde sich entweder bei Rebecca, Gusti oder mir – wir geben gerne Auskunft, was die entsprechenden Aufgaben beinhalten. Bitte meldet euch – wir sind im Club auf Freiwillige angewiesen!

GV2014

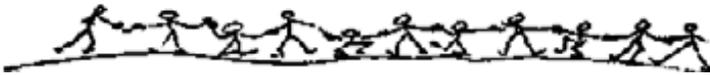
Bitte reserviert euch das Datum für die GV 2014, die am 20. Februar 2014 stattfindet

Peter Leupin, Präsident

Aus der Redaktion

Nicht vergessen!

Redaktionsschluss für das Bulletin 4-2013 ist der 21. August



150 Jahre SAC Basel-Jubiläumsfest: Wir suchen Helfer!

Für den 2. November 2013,
einsetzbar zwischen 8.00 und 23.00 Uhr für:

Einsatz:

- Hallendekoration
- Einweisungen
- Aufstellen
- Garderobe
- Abbau
- Vieles mehr ...

Einsatzzeiten:

08.00 – 12.00 Uhr
12.00 – 16.00 Uhr
16.00 – 20.00 Uhr
20.00 – 23.00 Uhr



Bitte meldet euch bei:

Andy Grüninger, T p.: 061 401 39 77
oder a.grueninger@securitydesign.ch

Liebe Mitglieder

Nach knapp zwei Jahren im Vorstand, verantwortlich für die Kommunikation des SAC Basel, möchte ich mich gerne von euch verabschieden. Ich erinnere mich zurück an Ostern 2011. Am Julierpass, bei der Mittagsrast nach einer Skitour auf den Piz Lagrev, erzählte die Vize Regula vom SAC Vorstand und der Vakanz der Kommunikationschefin und meinte, ich solle es mir doch mal überlegen. Von den anderen anwesenden KollegInnen bekam sie zudem noch Unterstützung, die mich zu überzeugen versuchten. Ich überlegte es mir hin und her – eigentlich hatte ich keine Zeit, aber andererseits war es etwas Anderes als Naturwissenschaft oder Musik, die sonst bei mir im Mittelpunkt stehen. Informationen klar und leicht an die Frau den Mann zu bringen ist auch eine Wissenschaft für sich.

Bei der ersten Vorstandssitzung im Mai brachte ich eine Flasche guten australischen Weines mit – ein bisschen etwas aus meiner zweiten Heimat, nichtsahnend, wie straff der Vorstand des SAC Basels geführt wurde, und welch ernste Angelegenheit eine Vorstandssitzung war. Der damalige Präsident Christian meinte, wir hätten keine Zeit dafür, denn wir müssten arbeiten. So packte ich die Flasche wieder ein und dachte, dass mein Bild von SAClern, die gerne einen Tropfen Roten trinken vielleicht so nicht stimmt.

Ich war zuvor ein SAC-Mitglied, das nicht bei allen Clubanlässen dabei war, nur ab zu auf Sektionstouren mitging und sonst nicht sehr aktiv im Clubleben mitmachte. Umso mehr waren diese zwei Jahre spannend für mich, denn ich lernte viele mir wenig bekannte Facetten des SACs und deren Gruppen kennen. Das Schönste für mich war, dass ich eine Generation kennenlernte, mit der ich sonst wenig zu tun habe – die rüstigen und vollaktiven Senioren und Veteranen, die kaum einen Anlass auslassen und die mit vollem Herzen beim Clubleben mitmachen. Ich spürte deren Freude an den Bergen, an das draussen Sein, den Drang sowohl aktiv was zu leisten, wie

auch den gemütlichen Teil gebührend zu pflegen (eben, dieses Bild des Rotwein trinkenden SAClers war doch nicht ganz falsch).

Anfang dieses Jahres musste ich mir eingestehen, dass mir die Zeit für dieses Amt nicht reicht, und ich machte mir Gedanken über den Rücktritt. Plötzlich Mitte März kam es mir vor wie beim Bergsteigen – die Zeit für einen klaren Entschluss war gekommen. Ich entschied mich den Posten schnell zu räumen, aber bis zum Jahresfest doch noch im Hintergrund bei der Kommunikationsarbeit mitzuhelfen.

Ich danke dem Vorstand und allen, die mich auf dem neuen Weg begleitet haben und mir vieles mitgegeben haben.

Euch wünsche ich einen schönen warmen Sommer und dass ihr viel unterwegs in den Bergen sein könnt.

Rebecca Scherrer

Veteranen-Vereinigung

Das Gremium der Veteranen-Vereinigung freut sich, drei neue Wanderleiter für die jeweils am ersten Dienstag im Monat stattfindenden Wanderungen zu begrüßen.

Es sind dies Gérard Goetti, Walter Haefliger und Raeto Steiger. Sie werden im Jahr 2014 zum Einsatz gelangen und ersetzen Irène Gerber, Hans Schäfer und Alois Schnyder, die per Ende des laufenden Jahres von ihrer Funktion als Wanderleiter/Wanderleiterin zurücktreten werden. Gérard Goetti wird zudem ab nächstem Jahr das Amt des Kassiers von Irène Gerber übernehmen.

Hanspeter Schmid, Obmann

Korrigenda

Im 2012 war der Obmann der Veteranen Eberhard Lohrmann, nicht Bernhard Müller. Der Jahresbericht 2012 der Veteranenvereinigung von Seite 22–24 wurde also auch vom Obmann 2012 Eberhard Lohrmann verfasst.

Die Redaktion bittet um Entschuldigung.

Nachruf Hansruedi Wegmann †, 17.3.2013

Mit Hansruedi Wegmann-Kübler hat unsere Sektion eine markante Persönlichkeit verloren, ein Mitglied der alten Garde, wenn man so sagen darf. Hansruedi ist 1949 – als 25-Jähriger – in die Sektion Basel des SAC eingetreten. Schon bald hat sich gezeigt, dass ihm neben seiner Liebe zu den Bergen die aktive Pflege des Geselligen und der Kameradschaft am Herzen lag. Das drückt sich besonders schön in den diversen Funktionen aus, die er im Lauf der vielen Jahre bekleidet hat. Hansruedi war von 1961 bis 1995 Mitglied des Wirtschaftskomitees (bis 1992 dessen Vorsitzender), von 1964 bis 1976 Hüttenchef (wobei er sich 1963 besondere Verdienste bei der Errichtung des Schalijochbiwaks erworben hat), von 1966 bis 1993 Mitglied des Projektionskomitees, von 1977 bis 1999, also bis zum Verkauf unseres Schlosses, Mitglied des Thierstein-Komitees, und notabene von 1978 bis 1992 als Lokalchef Mitglied des Sektionsvorstandes. Für seine mannigfaltigen Verdienste und seinen unermüdlichen Einsatz ist er 1993 zum Ehrenmitglied unserer Sektion ernannt worden.

Im Jahr 2000 ist Hansruedi der Veteranen-Vereinigung beigetreten, was ihm ermöglicht hat, auch im fortgeschrittenen Alter und bei zusehends schwindenden körperlichen Kräften jeweils einmal im Monat im Kreis seiner Kameraden und Kameradinnen einen schönen Tag zu verbringen. Hansruedi Wegmann ist am 17. März 2013 kurz vor seinem 89. Geburtstag von seinen Altersbeschwerden erlöst worden. Seine offene Wesensart und sein Basler Witz werden in uns nachklingen.

Hanspeter Schmid, Obmann der Veteranen-Vereinigung



Mittwoch, 3. Juli 2013**W, Ruggubelhütte (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T2
Route/Details	Engelberg-Ristis mit Brunnibahn retour (Fr.15.- Halbtax/GA). Zur Ruggubelhütte ca. 680m auf und ab, 5 Std. reine Marschzeit. Möglichkeit ab Brunnihütte (250m minus, Fr. 7.- plus). Abfahrt 06.31 Uhr Gleis 4. Bei unsicherem Wetter Alternativwanderung.
Kosten/Reise	CHF 60.- (Basis Halbtax)
Besprechung	Telefonisch
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis Mo 1. Jul. 2013
Leitung	Maria Riggenbach, Telp 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Dienstag, 9. Juli 2013 - Mittwoch, 10. Juli 2013**W, Rosenloui (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	1. Tag: Meiringen - Schwendi - Zwirgi - Rosenloui - Kaltenbrunnen. Gesamtaufstieg 940 m, Gesamtabstieg 100 m, ca. 4 Std. 2. Tag: Schwarzwaldalp - Grosse Scheidegg - Grindelwald, +872 m / -500 m, ca. 4½ Std. Die traditionelle Tour führt auf den Spuren der alten Säumer durch das Rosenloutal von Meiringen nach Grindelwald. Einzelne Wegstrecken können durch eine Postautofahrt ersetzt werden. Vor dem Einstieg ins Tal wandern wir durch die Aareschlucht, danach zum Reichenbachfall und zu der imposanten Rosenlouischlucht. Von dort zur Schwarzwaldalp wo wir übernachten mit HP zu ca. 80 CHF. SBB ab 06.59 via Olten-Bern-Interlaken Ost-Meiringen. Retour Grindelwald-Basel SBB
Kosten/Reise	CHF 66.- (Basis Halbtax)
Treffpunkt	Di 9. Jul. 2013, 6.50 Uhr / Bahnhof SBB
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis Mo 1. Jul. 2013, Max. Teilnehmer 8
Leitung	Silvana Bossard, Telp 061 481 25 02

Mittwoch, 17. Juli 2013**W, Riehen - Chrischona - Hörnli (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Leichte Wanderung in der Umgebung Basels Riehen Inzlingerstrasse - St. Chrischona - Hörnli Wanderzeit ca. 4 Std., ca. +250m, -250m; Es ist möglich, auf St. Chrischona zur Gruppe zu stossen Leichte Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Die Wanderung wird mit einem Umtrunk abgeschlossen
Treffpunkt	Mi 17. Jul. 2013, 11.00 Uhr / Tramhaltestelle Inzlingerstrasse
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis Mo 15. Jul. 2013
Leitung	René Fatton, Telp 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 24. Juli 2013**W, Amden - Toggenburger Höhenweg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
----------------	--------------------

Route/Details	Leichte Panoramawanderung (mit steilem Schlussabstieg) auf einem bekannten Höhenweg. Amden Niederschlag - Hintere Höhe - Hüttlisboden - Arvenbüel - Chapf - Amden, +300m / -700m. Wanderzeit 4½ Std., Verpflegung aus dem Rucksack. Basel - Amden retour. Sessellift Amden - Niederschlag Fr. 8.-. Basel SBB ab 07:07 Uhr.
Kosten/Reise	CHF 55.- (Basis Halbtax)
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis Mo 22. Jul. 2013
Leitung	Hanspeter Schmid, TelP 061 261 86 95, Mobile 079 302 53 35

Mittwoch, 31. Juli 2013**BW, Haldigrat - Brisen - Klewenalp (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Basel - Niederrickenbach - Bristen - Klewenalp - Basel Nach Ankunft in Niederrickenbach ca. 30. Min. zur Seilbahn Alpboden 1232m, Bergstation 1937m. Kurze Pause bis alle oben sind, danach 2 Std. über den Haldigrat auf den Bristen, Mittagessen aus den Rucksack. Abstieg über SAC Brisenhaus (Kaffipause) danach Stafel - Klewenalp, mit der Seilbahn nach Beckenried, mit dem Schiff nach Luzern - Basel, 6-6 ½ Std., +500m / -900m. Billett Basel - Niederrickenbach Dorf - Klewenalp - Beckenried - Luzern - Basel, ½- Tax ca. Fr. 46.-- plus Seilbahnzuschlag Fr. 12.--. Basel ab 06.31, Niederrickenbach an 08.30, retour Klewenalp ab 17.05, Basel an 19.44 Uhr
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis Mo 29. Jul. 2013
Leitung	Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 7. August 2013**BW, Vaduzer Höhenweg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Rundweg Malbun-Augstenberg-Pfälzerhütte-Malbun, verbunden mit einem schönen Höhenweg in der Vaduzer Bergwelt. Reine Wanderzeit: 5 ½ Std., +831m / -820m, steile Auf- und Abstiege, Wanderstöcke empfohlen. Verpflegung aus dem Rucksack. Abfahrt: Basel SBB 06.33, Gl. 11 Billett: Basel SBB - Malbun SMS (Sareiser-Malbuner-Sesselbahn) via Sargans-Vaduz Retour lösen. Fr. 64.40 hin und zurück mit Halbtax
Treffpunkt	Mi 7. Aug. 2013, 6.15 Uhr / Passerelle bei Gl. 11
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis Mo 5. Aug. 2013
Leitung	Priska Welten, TelP 061 711 75 89, Mobile 078 763 57 76

Mittwoch, 7. August 2013**W, Tabeillon - Montfaucon (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
----------------	--------------------

Route/Details	Leichte abwechslungsreiche Wanderung im Jura. Tabeillon (625m) - La Combe (838m) - Etang de la Seigne (862m) - Pré Petitjean (928m), ca. 4 Std., ca. +300m; Rückkehr ab la Combe möglich Verpflegung aus dem Rucksack Billett lösen Basel - Laufen - Glovelier - Tabeillon; retour Pré Petitjean - Laufen - Basel
Treffpunkt	Mi 7. Aug. 2013, 7.37 Uhr / im Zug Richtung Laufen
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis Mo 5. Aug. 2013
Leitung	René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 14. August 2013

W, Brienzerrothorn LU-BE-OW (Jubiteur) (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Panoramawanderung vom Brienzerrothorn zur Brünigpasshöhe. Marschzeit 5 Std., +100m / - 1350m! Bergwanderweg! Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Verpflegung aus dem Rucksack. (Mittag evtl. Bergrestaurant) Am Abend fakultatives Nachtessen auf der Brünigpasshöhe oder direkte individuelle Heimfahrt. Billette lösen: Basel - Sörenberg Schönenboden, via Bern Schüpfheim, retour Brünig Hasliberg Bhf. - Basel, via Luzern, evtl. Tageskarte. Das Billett für die Luftseilbahn lösen wir vor Ort. Abfahrt Basel SBB 07.31 Uhr Man kann auch als Fan mitreisen und z.B. mit einem Rundreisebillett über Brienz, Thun (evtl. Schiff) heimreisen.
Anmeldung	Telefonisch, Internet von Mo 15. Jul. 2013 bis Mo 12. Aug. 2013
Leitung	Fredy Meier, TelP 061 751 33 18, Mobile 078 803 50 73

Mittwoch, 21. August 2013

W, Eggen-Finnu-Chastler-Honegge-Erl-Eggen (Werktagswanderer)

Route/Details	Eggen-Finnu-Chastler-Honegge-Erl-Eggen Abfahrt Basel SBB 05.59 Uhr, Eggen an 08.27 Uhr. Tageskarte! Höhendifferenz auf und ab ca. 1100m, 6 ½ - 7 Std., Picknick Wir wandern vom Weiler Eggen Nordwärts ins Blindtal über Finnu, dem Finnubach entlang nach Chastler. Jetzt führt uns der Weg ins Baltschiedertal gemütlich nach Honalpa mit schönem Blick auf s Bietschhorn. Jetzt geht der Weg bergab nach Erl und auf einem Zick-Zack-Weg nach Ze Steinu. Von nun an laufen wir den Wasserkanälen (Suonen) in der Felswand entlang wieder zurück nach Eggen. Die Wanderung findet nur bei guter Witterung statt
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet
Leitung	Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 28. August 2013

W, Fisetenpass (Jubiteur) (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Wir kennen den sagenumwobenen Urnerboden und dessen Grenzstreit schon aus der Schweizergeschichte. Wanderung auf dem Clariden-Höhenweg vom Klausenpass 1948m - Gemsfärenhüttli 1951m - Fisetenpass 2036m - Seilbahn-Bergstation 2010m.

Auf Bergweg, +440m / -370m. Wanderzeit ca. 4 Std. mit schöner Aussicht.

Verlängerung möglich bis Urnerboden. Picknick.

Basel SBB ab 06.33 Uhr, umsteigen in Zürich, Schwanden und Linthal. Tageskarte wohl lohnend. Billett nach Klausenpass, zurück ab Urnerboden. Bei ungünstigen Verhältnissen wird die Wanderung verschoben oder eine Alternative angeboten.

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 26. Aug. 2013
Leitung Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Mittwoch, 4. September 2013 **W, Vogesen (Route des Crêtes) (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T2
Route/Details Wanderung auf einem Teilstück der Route des Crêtes: Bhf. Kruth (474m) - Gommkopf (842m)- Trehkopf (1129m) - Col de Hahnenbrunnen (1186m) - Hundskopf (1226m) - Ferme Auberge Schaffert (1045m) - Grieb - Sauwas - Kruth, +775m / -750m; Marschzeit 6½ Std. Verpflegung aus dem Rucksack
Pass / Identitätskarte; Stöcke; Euro;
Die genaue Besammlungszeit, ca. 7.00 Uhr in der ehemaligen Schalterhalle SNCF wird im Internet publiziert, was wegen des Fahrplanwechsels erst Mitte Juli möglich ist, wenn der neue SNCF-Fahrplan bekannt ist. Kollektivbillett Basel - Mülhausen - Kruth retour (ca. 15 Euro). Verpflichtende Anmeldung wegen Kollektivbillett!
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 2. Sep. 2013
Leitung Markus Bolliger, TelP 061 601 82 14, Mobile 079 780 11 21

Mittwoch, 11. September 2013 **W, Birstal Laufen - Soyhières (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1
Route/Details Laufen-Bärelöcher-Niederhuggerwald-Albach-Soyhières. Verpflegung aus dem Rucksack, ev. Mittagessen im Kreuz, Niederhuggerwald, +320m / -275m, ca. 4½ Std. Möglichkeit zum Abbruch in Liesberg. Abfahrt 08.37 Uhr, S3 Treffpunkt Passerelle
Anmeldung Telefonisch, Internet bis Mo 9. Sep. 2013
Leitung Maria Riggensbach, TelP 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Mittwoch, 18. September 2013 **W, Rheinschlucht (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2
Route/Details Ruinaulta (die Rheinschlucht) UNESCO Weltkulturerbe. Flims - Waldhaus - Con - Eisenbahnbrücke bis Valendas, 5 Std. +100m / -500m Verpflegung aus dem Rucksack. Billette Basel - Flims Dorf via Chur, retour Valendas - Basel via Chur, evtl. Tageskarte. Abfahrt Basel SBB 06.33 Uhr
Anmeldung Telefonisch, Internet von Do 15. Aug. 2013 bis Mo 16. Sep. 2013
Leitung Fredey Meier, TelP 061 751 33 18, Mobile 078 803 50 73

Mittwoch, 25. September 2013

W, Schwarzwasserschluft (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Von Mittelhäusern durch Schwarzwasserschluft und hinauf auf Borisried (Mittagessen im Restaurant). Weg ein Stück sehr steil, +300m, 3 Std. Am Nachmittag: Borisried - Arbsmatt - Mittelhäusern, +50m, 1¼ Std. Abfahrt ab SBB 07.31 nach Bern. Billett Basel - Mittelhäusern retour lösen
Treffpunkt	Mi 25. Sep. 2013, 7.15 Uhr / Passerelle
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis Mo 23. Sep. 2013
Leitung	Peter Lemp, TelP 061 272 92 41, Mobile 079 362 67 12

Mittwoch, 25. September 2013 - Freitag, 27. September 2013

BW, Alpstein (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	1. Tag: Hoher Kasten-Saxer Lücke-Hundsteinhütte SAC. 8km, +550m / -900m, 4½ Std., 2. Tag: Hundsteinhütte SAC-Roslenfirst-Rotsteinpass. 8km, +1120m / - 570m, 5½ Std., 3. Tag: Rotsteinpass-Lisengrat-Säntis-Ebenalp. 10km, +400m / -880m, 5 Std. Die Verbindungen vom Altmannsattel zum Rotsteinpass (2. Tag) sowie vom Rotsteinpass über den Lisengrat zum Säntis (3.Tag) sind exponierte, wo erforderlich stahlseilgesicherte Passagen. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und gute Kondition sind Voraussetzungen. Abfahrt 06.33 Basel SBB Gleis 11. Rundfahrtbillett Basel-Zürich-Gossau-Brülisau-Hoher Kasten / Rückfahrt Ebenalp-Wasserauen-Gossau-Zürich-Basel. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
Kosten/Reise	CHF 82.- (Basis Halbtax)
Treffpunkt	Mi 25. Sep. 2013, 6.20 Uhr / Basel SBB, Gleis 11
Anmeldung	Telefonisch, Internet bis So 22. Sep. 2013, Max. Teilnehmer 8
Leitung	Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86

Dienstag, 2. Juli 2013**VW, Melchsee-Frutt, Veteranenwanderung 634 (Veteranen)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1 für Veteranen geeignet,

Route/Details Melchsee-Frutt zur Tannalp

Abfahrt:

Gruppe 1+2: Meret Oppenheim-Strasse 06.30 Uhr mit Car bis Stöckalp, mit der Gondelbahn zur Melchsee-Frutt.

Gruppe 3: Meret Oppenheim-Strasse 08.00 Uhr mit Kleinbus bis Melchsee-Frutt.

Morgenkaffee:

Für alle 3 Gruppen im Hotel Glogghuis auf Melchsee-Frutt

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Frutt - Balmeregghorn 2250m - Erzegg 2200m - Tannensee 2000m - Tannalp 1974m, +484m / -409m, 3 Std.

Gruppe 2: Frutt - Bonistock 2182m - Chringen 2152m - Schnuer 2120m - Tannalp 1974m, +376m / -323m, 2¼ Std.

Gruppe 3: Frutt - Panoramaturm - Tannensee Staumauer 1972m, +115m, 50 Min. Von der Staumauer bis Tannalp mit Fruttli-Ysebahn.

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1+2: Tannalp - Panoramaturm - Frutt, +109m / -205m, 1¼ Std.

Gruppe 3: mit Fruttli-Ysebahn bis Panoramaturm. Bis Frutt, 10 Min.

Mittagessen:

Berggasthaus Tannalp Tel. 041 669 12 41

Kosten: ca. Fr. 30.--

Karten: 255 Sustenpass, 1210 Innertkirchen, oder pdf im DropNet

Rückfahrt:

Gruppe 1+2: mit Gondelbahn zur Stöckalp. Mit Car nach Basel, an ca 18.30 Uhr.

Gruppe 3: Mit Kleinbus Melchsee-Frutt bis Basel, Ankunft ca. 18.00 Uhr.

Bei der Anmeldung unbedingt angeben ob GA oder ½-Tax vorhanden.

WL Gruppe 1: Bruno De Bortoli

WL Gruppe 2: Hans Peter Styner, Hanspeter Schmid

WL Gruppe 3: Bernhard Müller, Silvia Schmid

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 28. Dez. 2012 bis So 30. Jun. 2013

Leitung Bruno De Bortoli, TelP 061 321 72 85, Mobile 079 322 58 50

Dienstag, 6. August 2013**VW, Bannalp, Veteranenwanderung 635 (Veteranen)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1 für Veteranen geeignet,

Route/Details Schöne Bergwanderung im Gebiet Bruni/Bannalp

Hinfahrt:

alle 3 Gruppen mit Car ab Meret Oppenheim-Strasse

Gruppe 1 und 2: Abfahrt 6.15 Uhr nach Engelberg bzw. Oberrickenbach/NW

Gruppe 3: Abfahrt 08.00 Uhr nach Engelberg

Rückfahrt:

Gruppe 1 und 2 in Basel ca. 19.00 Uhr

Gruppe 3 in Basel ca. 18.00 Uhr

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Brunnihütte SAC 1860m - Walenpfad - Bannalp 1690m (eindrückliche Höhenwanderung), 3 $\frac{3}{4}$ Std., +300m/-450m

Gruppe 2: Haghütte 1510m (erreichbar mit der Seilbahn von Oberrickenbach) - Bannalp (inkl. See-Rundwanderung), 2 $\frac{1}{4}$ Std., +200/-100m

Gruppe 3: Wanderung im Raume Engelberg-Restaurant Alpenrösli, 1 $\frac{1}{4}$ Std., +/-100m

Morgenkaffee unterwegs

Mittagessen:

um ca. 13.00 Uhr, Bergrestaurant Urnerstaffel 1690m, Tel. 041 628 15 75

Kosten: Fr. 30.-

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1 und 2: Abstieg nach Wolfenschiessen, je nach Wetterlage zu Fuss oder zum Teil mit Seilbahn, 2 Std.

Gruppe 3: leichter Abstieg zum Bannalpsee und mit der Seilbahn nach Oberrickenbach, 30 Min.

Karten: LK 1:25 000 Engelberg Blatt 1191, Wanderkarte Stans 1:50 000 Blatt 245T

WL Gruppe 1: H. P. Styner und Eberhard Lohrmann

WL Gruppe 2: Sales Koch und Bruno De Bortoli

WL Gruppe 3: Bernhard Müller und Silvia Schmid

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 14. Jun. 2013 bis So 4. Aug. 2013

Leitung Hans Peter Styner, TelP 061 641 28 87, Mobile 079 464 47 61

Montag, 2. September 2013 - Mittwoch, 4. September 2013**VW, Lötschental, Veteranenwanderung 636 (Veteranen)**

Route/Details 3-Tageswanderung im Lötschental zwischen Wallis und Berner Oberland

Hinfahrt:

Alle Gruppen: Basel SBB ab 7.31 Uhr zur Fafleralp (umsteigen in Spiez und Goppenstein)

Rückfahrt:

ab 16.00/17.00 Uhr Lötschental (Fafleralp o. Goppenstein), Ank. Basel ca. 19.30 Uhr

Gepäcktransport Goppenstein/Fafleralp gewährleistet.

Wanderungen (je nach Wetter und Teilnehmer, Festlegung am Vorabend):

Gruppe 1: Wanderzeiten 5-7 Std., Anenhütte 2358m - Langgletscher (ca. 2400m), Lötschenpass (2690m, Seilbahn Lauchernalp), Bietschhornhütte (2565m), Lauchernalp (2102m) - Ferden (ca. 1375m, evtl Seilbahn Lauchernalp)

Gruppe 2: Wanderzeiten 4-5 Std., Anenhütte (2358m), Lötschentaler Höhenweg (ca. 2200m, Seilbahn), Südl. Lötschentaler Höhenweg (ca. 2200 m)

Gruppe 3: Wanderzeiten 1½ bis 2 Std., Inneres/äusseres Faflertal (ca. 1900/2000m), Rundweg Lauchernalp (2000m, Seilbahn), Talwanderung entlang der Lonza (1700/1500m)

Ausrüstung für alpines Wetter und Wandern, Wanderstöcke

Verpflegung:

Morgenkaffee: im Zug

Wanderungen: aus dem Rucksack oder Einkehr Hütten/Berggasthäuser

Unterkunft:

Hotel Fafleralp (1787m), Tel. 027 939 14 51, www.fafleralp.ch

Kosten für 2 Nächte pro Person (Uebernachtung, Frühstück, Halbpension):

Hotel Langgletscher: EZ 206.-- CHF, DZ 200.-- CHF

Hotel Fafleralp: EZ 256.-- CHF, DZ 244.--/266.-- CHF

Die Teilnehmerzahl ist auf 38 beschränkt (31 Betten im einfacheren Hotel Langgletscher)

Annullationsbedingungen ab 2. August gemäss Vorgaben Hotel (Rücktrittsversicherung vorteilhaft)

Wir befinden uns alle 3 Tage auf einer Höhe von ca. 1800m zuzüglich Höhen der Wanderziele.

Transporte: Seilbahn, Gepäcktransport, Taxidienst gewährleistet

WL Gruppe 1: Eberhard Lohrmann, Bernhard Müller

WL Gruppe 2: Hans Peter Styner, Sales Koch

WL Gruppe 3: NN

Anmeldung

Leitung

Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mi 31. Jul. 2013

Eberhard Lohrmann, TelP 061 691 28 88, Mobile 0049 171 973 33 48

Senioren

Auvergne, T2, A, 11.–22. September

Die Auvergne ist eine Region in Zentralfrankreich mit dem vulkanischen Zentralmassiv. Wir besuchen die Gegend mit den Vulkanketten Chaîne des Puys und den Monts Dore, wo wir herrliche Wandermöglichkeiten und viel Kultur antreffen. Schon auf der Hinreise und vor Ort erwarten uns wunderschöne romanische Kirchen.

Je nach Teilnehmern und Verhältnissen werden Wanderungen von 2-5 Std./Tag durchgeführt. Es ist mit Kosten von ca. CHF 100.–/Tag zu rechnen für Halbpension im Doppelzimmer, Bergbahnen, Trinkgelder, Taxen, Beitrag an meine Spesen etc. Alle weiteren Informationen erhalten Interessenten und Angemeldete persönlich.

Hotels in Autun, Volvic, Montdore und Chambon Lac. Reise mit PW, Kosten ca. CHF 1100.– ohne Fahrkosten.

Anmeldung: bis 25. August im DropNet, WL Inge Vonderschmitt

Tourenberichte

Tourenwoche Simplon mit Peter Leupin, 9.–16. März

In dieser Woche haben wir täglich eine schöne Skitour im Simplongebiet gemacht. Ausgangspunkte waren Simplon Dorf und Parkplätze südlich der Simplonpasshöhe. Tourenziele waren Gipfel westlich des Tales wie Straffelgrat, Magehorn, Galenhorn, Schilthorn, Zen Biwak unterhalb der Senggchuppa und Rothorn unten am Fletschhorngrat. Bei den Abfahrten erlebten wir allerlei Schneearten, weil das Wetter anfangs warm war, dann trotz Sonne immer kälter und windiger wurde.

Unsere kleine Gruppe – wir kennen uns schon einige Jahre – konnte vor allem von unserem Bergführer Armin Oehrli skifahrerisch, lawinenkundlich und von Gegend, Natur und Wetter her wieder viel profitieren und hatte eine gute Gemeinschaft untereinander.

Morgens unternahmen wir Touren mit 3- bis 5-stündigen Aufstiegen und waren dann meist zwischen Mittag und frühem Nachmittag wieder zurück und besuchten zur Stärkung gute Beizen oder Cafés am Rückweg, um die Tour abzurunden.

Dazu hörten wir von unserem Bergführer viele lustige Anekdoten.

Mit unserer Unterkunft in Simplon Dorf dem Hotel Grina haben wir einen Ort gehabt, wo wir kulinarisch und allgemein verwöhnt wurden und einige Spezialitäten aus der Umgebung kennenlernten. Ein Hoch den Gastgebern!

Wir haben aber auch gesehen, dass die Simplonregion ein sehr vielseitiges Wandergebiet ist und, dass sich ein Besuch ebenfalls im Sommer lohnt. Auch kulturell kommt man hier auf seine Rechnung.

Mit vielen guten Eindrücken kehrten wir nach Hause zurück und freuen uns schon auf nächstes Jahr. Auf der SAC-Homepage gibt es auch Bilder zur Tourenwoche. Kommst Du auch mit? Die Tourenwoche findet statt auf dem Gemmi-pass von Sonntag, 23. bis Freitag, 28. März 2014 (Ausschreibung im Bulletin 4).

Jörg Mettler



Spass muss sein! Wechtdurchbruch auf dem Simplon. Foto: Martin Bloch

Jubtour Monte Rosa Silbersattel mit Markus Stähelin, 13.–14. April



Monte Rosa, Foto: Markus Stähelin

Unser Treffpunkt war am Samstagmorgen in Zermatt vor dem Bahnhof. Wir waren zu acht, sechs Teilnehmer und die beiden Tourenleiter Markus und Claudia. Das Wetter war super – nach mehreren Schlechtwettertagen mit Schneefall und starkem Wind strahlte nun endlich die Sonne! Heute wollten wir auf das Breithorn (4164 m), dann durch das Schwarztor (3731 m) über den Schwärzegletscher abfahren und anschliessend zur Monte-Rosahütte (2795 m) aufsteigen. Bis wir endlich auf den Skiern standen, wurde unsere Geduld allerdings noch recht auf die Probe gestellt: an der Bergbahn zum Kleinmatterhorn herrschte Hochbetrieb und es gab eine Betriebsstörung. So mussten wir uns durch das Gedränge «wühlen» und waren in der Gondel wie die Sardinen in der Büchse. Aus dem Gondelfenster sah man schliesslich das Breithorn – und eine Schlange Ameisen auf dem Weg zum Gipfel. Also auch dort würden wir nicht allein sein! Bis wir den Breithorn-Gipfel erreichten (mit Harscheisen übrigens), waren die meisten Ameisen je-

doch bereits verschwunden. Es war wolkig, windig und ziemlich kalt und wir blieben nicht lange oben. Bei der Abfahrt konnten wir weniger den guten Schnee, dafür aber die Aussicht auf Castor und Pollux, die vielen Gipfel rundum sowie die grossartige Gletscherlandschaft geniessen. Nach dem Schwarztor fuhren wir etwa 1200 Hm ab über den Schwärzegletscher, durch Eisbrüche hindurch, an Spalten vorbei und über Schneebrücken, bis wir unten auf dem flachen Gornergletscher ankamen. Hier brannte die Sonne. Wir machten eine Ess- und Trinkpause und montierten die Felle wieder, um zur Monte Rosa-Hütte aufzusteigen. Der futuristische Bau der Hütte sah von unten relativ nah aus, aber der Weg dorthin zog sich noch etwas (etwa 300 Hm), durch die Spaltenlandschaft auf und ab. Bei der Hütte waren wir um etwa 17.30 Uhr. Mittlerweise war klar geworden, dass der ursprünglich geplante Weg über den Grenz-Gletscher auf den blank geblasenen Lyskamm nicht möglich war. Unser neues Ziel war nun der Sil-

bersattel (4515 m), der höchste Grenz-Sattel der Schweiz, eventuell mit Nordend (4603 m) als Gipfel. Morgens starteten wir um 5.00 Uhr in der Dunkelheit. Nach der Hütte ging es bald recht steil hoch, vor und über uns die Lichterkette der anderen Skitourenzügler. Langsam wurde es heller auf dem Monte-Rosa-Gletscher. Nach zwei Stunden etwa machten wir eine kurze Pause. Die Sonne war schon oben an den Gipfeln zu sehen, aber an dem NW-Hang, an dem wir unterwegs waren, liess sie sich nicht blicken. Deshalb war es auch zu kalt, um lang stehen zu bleiben. Im oberen Teil des Gletschers angekommen (bei etwa 4000 m), wurde die Luft deutlich dünner. Wir kamen zu einem steilen Stück mit grossen Spalten. Bei einer Schneebrücke, die schon sehr dünn aussah, haben wir jeden mit dem Seil gesichert, auch bei der Abfahrt (ansonsten sind wir seilfrei gegangen). Die letzten Meter bis zum Silbersattel waren anstrengend, wurden aber belohnt, als wir alle oben in der Sonne standen und die wunderbare Aussicht geniessen konnten! Am Grat zum Nordend kehrten wir schliesslich wegen Blankeisstellen um. Nachdem wir das berühmte Silbersattler-Gipfel-Foto im Kasten hatten, folgte die rasante Abfahrt, mit einer interessanten Abfahrtsvariante an Eisbrüchen vorbei. Bei der Hütte eine kurze Pause und dann ging es weiter über den Gornergletscher, immer mit Blick auf das Matterhorn vor strahlend blauem Himmel, durch die Gornerschluft und über Sulzschneepisten nach Zermatt. Es war eine wunderbare und interessante Jubitour. Vielen Dank an Markus und Claudia für die Tourenleitung!

Maja Karliczek

Jubitour «Röstigraben» am 20. April 2013 geleitet von Claudia Wiese

Am Freitag nochmals meine Mails gecheckt. Ein E-Mail von Claudia. Oh nein... Ich fürchtete um eine Absage der Jubitour «Röstigraben», weil die Wetterberichte nicht gerade einladend waren. Zum Glück nur die Empfehlung Handschuhe, Kopfbedeckung und Thermosflasche mit zu nehmen. Und so kam es, dass wir uns am Samstagmorgen um 7.50 Uhr in der Passerelle vom Bahnhof SBB trafen. Claudia begrüsst uns aller freundlichst und führte uns pünktlich im Zug Richtung Delémont. Beim aus dem Fenster schauen fiel uns bei Liesberg auf, dass sich eine

weisser Schimmer auf den Wiesen gelegt hat. War das Schnee? In Delémont dann die Bestätigung. Nasser Schnee fiel vom Himmel herunter. Also nahmen wir unsere Schutzvorkehrungen (es gibt anscheinend kein schlechtes Wetter, nur schlechte Bekleidung) und begaben uns auf den Weg. Claudia führte uns hoch zum «Roc Courroux». Der Anstieg war sehr anspruchsvoll, weil der Pfad verschneit war und unter dem Schnee, die alten nassen Buchenblätter den Untergrund noch glitschiger machten. Aber wir schafften es alle. Leider wurden wir nicht mit einer wunderbaren Aussicht belohnt. Das Laufental und Val Terbi waren von den Wolken verhüllt. Da blieb uns nur die Genugtuung, den «Gipfel» erreicht zu haben. Weiter ging es nach Vadry, wo wir einen Unterstand vorfanden, wo wir geschützt ein kleines Picknick zu uns nehmen konnten. Nach ca. einer halben Stunde begaben wir uns wieder auf den Weg. Diesmal durch den Wald und über den Grat nach Retemberg. Die Aussichten wurden uns weitgehend verwehrt, dafür gab es eine Menge in der direkten Nähe zu bestaunen. Verschneite Bäume, manche schon mit Frühlingsgrün an den Astspitzen. Von Retemberg ging es zum Fringeli. Unterwegs konnten wir bei einem Bauernhof unterstehen und uns nochmals verpflegen. Danach ging es weiter mit einem Anstieg zum Welschgätterli. Wir liefen wieder über den Grat, wo auf der Laufentalseite die Felsen steil in die Tiefe blicken liessen. Eigentlich konnten wir danach direkt nach Erschwil laufen. Allerdings hatten wir alle das Bedürfnis, in der warmen Bergwirtschaft «Oberbergli» noch etwas zu uns zu nehmen. Also nahmen wir den kleinen Umweg gerne in Kauf. Zum Schluss gingen wir noch ca. eine halbe Stunde runter nach Erschwil, wo der Frühling sich schon mehr zeigte, allerdings bei winterlichen Temperaturen. Eine halbe Stunde früher als geplant, standen wir an der Bushaltestelle. Nahtlos der Anschluss auf den Zug in Zwingen. An der Haltestelle Dreispitz verabschiedete Marcel sich von uns. Und die restlichen, Claudia, Martin, Lisa, Luzia, Ursula und meiner Person, verabschiedeten sich am Bahnhof SBB. Herzlichen Dank an Claudia für die hervorragend geführte interessante Tour (ich werde sie sicher mal bei schönem Wetter wiederholen) und allen anderen für die angenehme Stimmung, die trotz schlechtem Wetter bis am Schluss gewährleistet war.

Frieda Schenk-Ouderkerk

Protokoll zur Generalversammlung 2013

Datum: Donnerstag, 7. März 2013
Zeit: 19.30–21.40 Uhr
Ort: Clublokal, Nadelberg 12, Basel
Vorsitz: Peter Leupin, Präsident
Anwesend: 77 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Protokoll: Anja Huovinen

Peter Leupin eröffnet die GV und begrüsst alle Anwesenden.

Entschuldigt haben sich: Christian Bossel, René Breitenstein, Florian Marti, Erika und Jürg Rössler, Vreni und Hans Peter Styner.

Der Präsident stellt für die Neumitglieder den Vorstand vor und erläutert das Programm der GV.

1. Neumitglieder

Barbara Suter heisst elf anwesende Neumitglieder willkommen. Sie werden mit Applaus begrüsst und ermuntert, an Touren, Ausbildungskursen und geselligen Anlässen teilzunehmen.

2. Wahl der Stimmzähler

Gewählt werden Hanspeter Schmid und Frank Lutz.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde im Bulletin 1/2013 veröffentlicht. Es gibt keine Änderungsanträge. Die Traktandenliste wird genehmigt.

4. Genehmigung Protokoll GV 2012

Das Protokoll der GV 2012 wurde im Bulletin 2/2012 publiziert. Es wird genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Peter Leupin berichtet über die Entwicklung des Mitgliederbestands, der 2012 erstmals über die Marke von 2'500 gestiegen ist. Die Sektion Basel ist damit eine der grösseren Sektionen des SAC. Der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder wird in einer Schweigeminute gedacht. Der Präsident berichtet weiter über die durchgeführten Club-Anlässe, die Publikationen, die Bibliothek, das Tourenprogramm, die Ausbildungskurse und die Trainings. Er stellt die neuen Tourenleiterinnen und Tourenleiter vor und dankt den insgesamt 104 Tourenleitenden, dass sie auch im vergan-

genen Jahr in Freiwilligenarbeit wieder ein reichhaltiges Tourenprogramm durchgeführt haben. Martin Bloch, Hüttenverantwortlicher für die Schreckhorn-Hütte, informiert über die Bau- und Sanierungsarbeiten an der Hütte und am Hüttenweg sowie über die Vernehmlassung zum neuen Sachplan Wanderrouten des Kantons Bern. Für 2013 beantragt der Vorstand der GV einen Eventualkredit über CHF 35'000.– für allfällige weitere Sanierungen am Hüttenweg. Die Mittel sollen nur falls wirklich nötig verwendet werden. Geprüft wird eine Höherlegung des Hüttenwegs im Gebiet der Bäegg. Peter Leupin berichtet, dass in der Weisshornhütte ein Wasserreservoir angelegt und die Kaminanlage ersetzt wurde. Ein ausführlicher Rechenschaftsbericht erscheint Ende Mai 2013 mit dem Jahresbericht.

6. Jubiläumsjahr 2013

Vizepräsidentin Regula Rapp stellt den Mitgliedern die für das Jubiläumsjahr geplanten Aktivitäten vor. Bereits begonnen hat das Tourenprogramm mit den speziellen Jubiläumstouren. Am 2. November 2013 wird ein Sektionsfest in der Querfeld-Halle im Gundeldingerfeld stattfinden. Ausserdem wird eine kleine Festschrift erscheinen. Über die Anlässe wird via Homepage informiert.

Pause mit feiner Zwischenverpflegung

Pause von 20.25 bis 21.00 Uhr mit feiner Zwischenverpflegung, zubereitet vom Wirtschaftskomitee.

7. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht

Pius Hässig präsentiert die Jahresrechnung 2012. Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Einnahmen-Überschuss von CHF 5'753.– (bei einem budgetierten Defizit von CHF 27'150.–). Hauptgrund für die Abweichung sind budgetierte, aber noch nicht ausgeführte Arbeiten an den Hütten.

Bernhard Müller liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung. Er hat festgestellt, dass die Finanzkompetenzen im Vorstand nicht schriftlich geregelt sind und beantragt, dass der Vorstand eine Regelung für den Umgang mit nicht budgetierten Positionen erlässt.

Die Rechnung wird genehmigt. Der Präsident

dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

8. Entlastung Vorstand

Dem Rechnungsführer und dem Vorstand wird für das Clubjahr 2012 einstimmig Decharge erteilt.

9. Budget 2013 und Jahresplanung 2013

Pius Hässig präsentiert das Budget 2013. Es basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Für allfällige Sanierungen am Hüttenweg der Schreckhornhütte wird ein Eventualkredit von CHF 35'000.– gesprochen.

Das Budget wird genehmigt (eine Enthaltung). Auf eine Mehrjahresplanung 2014/15 wird verzichtet, weil zur grössten Position (Umbau Weisshornhütte) noch keine konkreten Angaben vorliegen.

10. Verabschiedungen Vorstand und Ressorts

Keine.

11. Wahl Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands stellen sich zur Wiederwahl.

Einstimmig und mit Applaus wird zuerst der Präsident gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder werden in globo und mit Applaus einstimmig gewählt bzw. im Amt bestätigt.

Vorstand des SAC Basel ab 7. März 2013:

Präsident:	Peter Leupin
Vizepräsidentin:	Regula Rapp
Touren:	Meinrad Hänggi
JO:	Matthias Sigrist
Hütten:	Martin Bloch
Finanzen:	Pius Hässig
Kommunikation:	Rebecca Scherrer
Redaktorin:	Barbara De Bortoli
Mitgliederdienste:	Barbara Suter
Bergsport/Umwelt:	Martina Tantanini
Administration:	Anja Huovinen

12. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren

Bernhard Müller und Lisa Mathiesen werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

13. Wahl von Delegierten für die Abgeordnetenversammlung vom 15. Juni 2013 in Interlaken

Die Kompetenz zur Wahl der Delegation wird dem Vorstand erteilt.

14. Mitteilungen

- Das Jahresfest findet im Rahmen des Jubiläumsfests am 2. November 2013 auf dem Gundeldingerfeld statt.
- Am 25. April, 6. Juni, 26. September und 5. Dezember 2013 finden Clubversammlungen statt.
- Die GV der IG Klettern findet am 14. März 2013 statt.
- Bruno De Bortoli regt an, den Jahresbericht und die Rechnung künftig vor der GV zu verschicken.
- Markus Stähelin weist auf die Gratis-CD «White Risk» der SUVA hin.
- Niggi Springer informiert über die Bibliothek und den neuen Bücherknigge (vgl. Homepage).

Peter Leupin dankt den Clubmitgliedern für die Teilnahme an der GV sowie allen, die in der Vorbereitung und Durchführung der GV engagiert waren. Ein besonderer Dank und Applaus geht an das Wirtschaftskomitee für die Verpflegung und das Einrichten des Saales.
Ende der GV 2013 um 21.40 Uhr.

Die Protokollführerin: Anja Huovinen



Start am Dom (4545 m), Foto: Markus Stähelin

Jubitoruen

Jubitor Hike & Fly 4000 (7.9.-8.9.13)

Diese besondere Tour richtet sich an erfahrene Gleitschirmpiloten, welche es reizt, einmal von einem Viertausender aus zu starten.

Gute Ausdauer und Hochgebirgs Erfahrung werden vorausgesetzt. Nähere Infos auf der Homepage der Sektion.

Markus Stähelin

Eintritte

Arbogast Corinne, Allschwil (JO)
Bitterlin Christine, Basel
Burri Sonja, Basel
Cordasco Vito, Basel (JO)
Doiron Charles, Basel
Dominitz Benjamin, Basel (JO)
Ehrbar Doris, Basel
Fingerhut Eric, Morges
Froggett Steve, USA-Seattle
Gerlach Britta, Basel
Gianola Bea, Hofstetten
Gross Lucas, Basel
Gubler Moritz, Basel (JO)
Haefelfinger Johanna, Basel
Haldemann Erna, Basel
Hänggi Kathrin, Gipf-Oberfrick (JO)
Hildebrandt Horst, Basel
Hildebrandt Adrian, Basel
Hildebrandt Talitha, Basel
Isenschmid Thomas, Magden
Jeong-Yi Kim, Morges
Jutzi Christian, Himmelried
Keininger Dorothy, Allschwil
Knights Susan, GB-Wincombe
Koloska Andreas, Basel
Langsch Alexander, Basel
Lehr Philipp, Basel
Leuenberger Jürg, Hofstetten
Leuenberger Laura, Hofstetten
Lopez Jorge Gaetano, Basel
Lopez Martin, Basel
Lopez Olivia, Basel
Lopez Ruben, Basel
Mark Thomas, GB-Wincombe
Meury Ilonka, Reinach
Meury Thomas, Reinach
Mharchat Fatima, Basel (JO)
Monti Anita, Basel
Müller Anica, Bottmingen
Musmann Rainer, Basel
Peichel Katie, USA-Seattle
Rudin Corinne, Ramllinsburg
Rüdt Matthias, Basel
Scheidegger Meret, Winterthur (JO)
Schlumpf Michael, Binningen
Schneider Hildebrandt Raphaela, Basel
Schneiter Martin, Muttenz
Schumacher Karin, Allschwil
Seehuber Andrea, Basel
Spiess Elsbeth, Binningen
Stocker Alina, Basel

Struthers Harriet, Basel
Suter Anna, Basel
Ueberwasser Jan, Riehen
Urbani Raphael, Basel
Walpen Simone, Olten
Watanabe Fusako, Basel
Weissheimer Felix, Basel
Wieland Marco, Basel
Williamson Craig, Basel
Williamson Suzanne, Basel
Witthauer Ellen, Binningen
Wytttenbach Sabine, Solothurn
Zainhofer Florian, Basel
Zwicky Margreth, Basel

Austritte

Angst Slivia, Allschwil, Übertr. in Sekt. St. Gallen
Birrer Larissa, Zürich, Übertr. in Sekt. Uto
Cina Guido, Wölflinswil
Conradin Katharina, Bern, Übertr. in Sekt. Bern
Egli Stefan, Zürich, Übertr. in Sekt. Uto
Engels Julia, Bern, Übertr. in Sekt. Bern
Flütsch Peter, Felsberg, per Ende Jahr
Flütsch-Casparin Franca, Felsberg, per Ende Jahr
Gassmann Désirée, Basel, Übertr. in Sekt. Pilatus
Hänggi Alexander, Basel, Übertr. in Sekt. Angenstein
Hänggi Joshua, Basel, Übertr. in Sekt. Angenstein
Hänggi Nicole, Basel, Übertr. in Sekt. Angenstein
Hänggi Thymeon, Basel, Übertr. in Sekt. Angenstein
Hatt Fabienne, Basel, per Ende Jahr
Huber Ines, Riehen
Keller Paul, Oberwil
Kraeger Lutz, D-Weil am Rhein
Kropac Michael, Bern
Löw Regula, Basel, per Ende Jahr
Morandi Lucia, Basel
Raaf Lena, Zürich, Übertr. in Sekt. Uto
Schatz Suzanne, Basel
Schmutz Tobias, Basel, per Ende Jahr
Stalder Martina, Sissach
Sutter Janine, Chur, Übertr. in Sekt. Rätia

Verstorben

Frutig Alfred, Basel (EJ 1953)
Künzel Andreas, Basel (EJ 2009)
Reber Voisard Raphael, Basel (EJ 2012)
Rohner Walter, Binningen (EJ 1971)
Stutz Kurt, Eiken (EJ 1968)
Wegmann Hansruedi, Basel (EJ 1949)
Wehner Hansueli, Basel (EJ 1954)
Zwick Peter, Münchenstein (EJ 1979)

Zwei neue Publikationen von bergpunkt

Bergpunkt Lehrbücher enthalten das konzentrierte Wissen aus jahrelanger Arbeit mit Gästen am Berg. Wir haben gelernt, was interessiert, wichtig ist und wie wir es spannend erklären können – praktisch, knapp und kompakt.



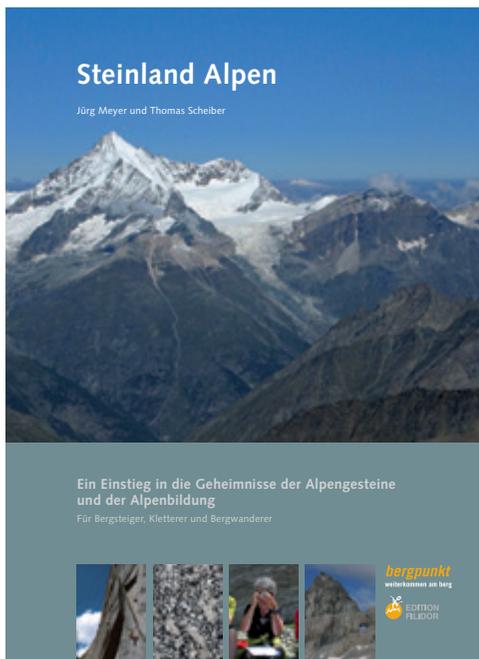
Lebendige Alpen

Autorin: Barbara Leuthold, Biologin und Bergführerin

Dieses Buch stellt die typischen Tiere und Pflanzen der verschiedenen Lebensräume der Alpen vor. Es werden Überlebensstrategien und Besonderheiten beschrieben, Beobachtungstipps gegeben, Beispieltouren vorgestellt und gezeigt, worauf unterwegs zu achten ist.

*Broschüre fadengeheftet, 96 Seiten, viele Fotos, grossformatige Illustrationen und Infografiken
Preis CHF 29.– zzgl. Versandkostenanteil*

bergpunkt Herausgeber/Vertrieb
weiterkommen am berg bergpunkt ag
Vechigenstrasse 29
CH-3076 Worb
info@bergpunkt.ch
www.bergpunkt.ch
+41 31 832 04 06



Steinland Alpen

Autor: Jügge Meyer, Geologe, Petrologe und Bergführer

Für alle, die mehr über Alpengesteine wissen möchten. Der Fels unter den Händen und das Geröll unter den Schuhen sind mehr als bloss «Steine», sie sind Geschichtenerzähler vergangener Zeiten. In dieser Publikation wird die vielfältige Steinwelt der Alpen in einfacher Sprache erläutert.

*Broschüre fadengeheftet, 104 Seiten, mit vielen Fotos und Grafiken anschaulich illustriert
Preis CHF 29.– zzgl. Versandkostenanteil*



Schwabenschanz im Kiental, Foto: Guido Köhler

Gönnerliste

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Steinentorberg 20, 4051 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Basler Kantonalbank, fair banking
Postfach, 4002 Basel, Tel. 061 266 21 21,
www.bkb.ch

Peter Deiss, Lederatelier
Hammerstrasse 65, Postfach, 4005 Basel
Tel. 061 692 08 66, Fax 061 692 08 68

Frey Louis, Uhrmacher + Goldschmied
St. Johannis-Ring 134+139,
Steinenvorstadt 1, 4012 Basel
Tel. 061 322 77 11

HB&P Treuhand,
Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 98
www.hbp-treuhand.ch

LASSOUDRY architects GmbH ETH / SIA
LASSOUDRY designers GmbH VSI / IPMDParis
Rüchligweg 55, 4125 Riehen
Tel. 061 683 22 77
www.lassoudry.ch, a-d@lassoudry.ch

Van der Valk GmbH
Gartengestaltung und Baumpflege,
Bahnhofstrasse 10, 4147 Aesch,
Tel. 061 751 65 45, www.vandervalk.ch

Adressänderungen sind zu richten an:
Barbara Suter, Lindenberg 19,
4058 Basel, Tm. 076 331 88 23
mitgliederdienst@sac-basel.ch